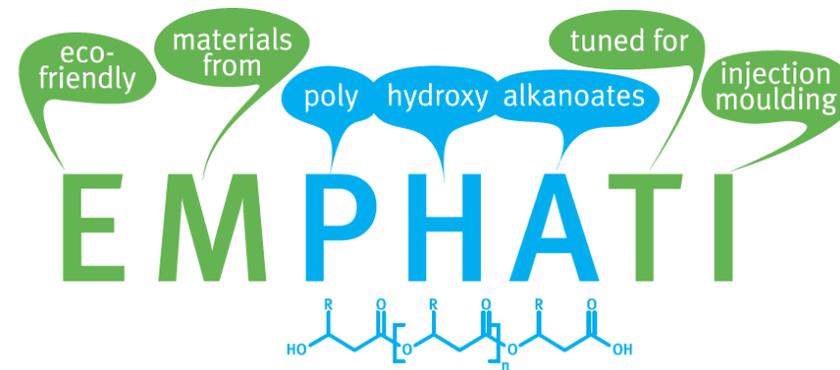


Offene Projekte



Partner



Assoziiert



EMPHATI – offener Projektteil

Stärkung der PHA-Wertschöpfungskette in Nordwestdeutschland und den Niederlanden

Ziele:

- Weiterentwicklung der PHA Wertschöpfungskette in Nordwestdeutschland und den nördlichen Niederlanden
 - Die PHA-Wertschöpfungskette wird von den Konsortialpartnern nicht vordefiniert, und kann daher auch im offenen Teil bearbeitet werden.
 - Der offene Teil bietet uns, den Projektpartnern, und der Region, die Möglichkeit, Ideen/Projekte, die im Rahmen des Emphati-Projekts entstehen, zu fördern und mit neuen Akteuren in Kontakt zu treten.

Anwendungsbereiche:

- Die gesamte PHA-Wertschöpfungskette (Rohstoffe, (Bio-)Umwandlungstechnologien, Produktentwicklung, Anwendungstests usw.).
- Emphati ist offen für alle Arten von Technologien und Anwendungen, für eine Vielzahl von bekannten und unbekanntem Sektoren: von z.B. Materialien/Verpackungen, Kosmetik & Medizin

Projekttypen:

- Der offene Teil unterstützt **Machbarkeitsstudien und Pilotprojekte.**

Zielgruppe:

- KMU, Industrie und Forschung in der gesamten Interreg-Region Deutschland-Niederlande, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Wissensinstituten Die Projekte sollten einen transnationalen Charakter haben und sowohl deutsche als auch niederländische Partner in das Budget einbeziehen, oder andere Formen der Beteiligung vorweisen.

Projekttypen

1. Machbarkeitsstudien:

- Potentiale, Chancen und Risiken und die Machbarkeit: Technisch, wirtschaftlich, Regularien, etc.
- TRL 2-3;
- Projektdauer: max. 6 Monate
- Budget: Bis zu € 20k förderfähig (max. 50% Förderung = **max. € 10k**);

2. Pilotstudien:

- Entwicklung und Assessment von PHA Verfahren, Technologien und Produktanwendungen im Bereich TRL 3-6;
- Projektdauer: max. 15 months
- Budget: €150k förderfähig (max. 50% Förderung = **max. € 75k**);
- Total budget: approx. €375k **(5 projects)**

3. Im Allgemeinen:

- **Max. 50 % des Zuschusses können erworben werden, und die Projekte müssen stets den Vorschriften für staatliche Beihilfen entsprechen. Die Projekte sollten vor dem 1. Juli 2025 abgeschlossen sein.**

Prozess

1. Scouting von Projektideen und potenziellen Projekten
2. Entwicklung und Einreichung eines Interreg-Projektantrags
3. Bewertung durch das Expertengremium
4. Urteil des Expertenrates (Board of Experts, BoE): Go oder NoGo Falls "Go":
5. Eine zusammengefasste Empfehlung des BoE wird der Lenkungsgruppe zur formellen Genehmigung vorgelegt.
6. Der Lead Partner (3N Kompetenzzentrum) überwacht die Entwicklungen (inhaltlich und finanziell) Die Ergebnisse/Erfolge werden mit der Region geteilt.

Wie kann man sich bewerben?

Formate und Anleitungen finden Sie unter:

- <http://biocooperative.nl/emphati/>
- <https://www.3-n.info/projekte/laufende-projekte/emphati-ecofriendly-materials-from-polyhydroxyalkanoates-tuned-for-injection-moulding/>
- Das Projekt Emphati ist offen für Projektbewerbung (kontinuierlich).
- Es wird empfohlen, die beiden Fristen für die Einreichung vollständiger Anträge im Jahr 2023 einzuhalten
 - 25.10.2023
 - 09.11.2023

Kommunikation:

Durch Bio Cooperative (d.vanoldeniel@triade.umcg.nl) oder 3N Kompetenzzentrum (koester@3-n.info).

Expertengremium

5 unabhängige PHA Experten

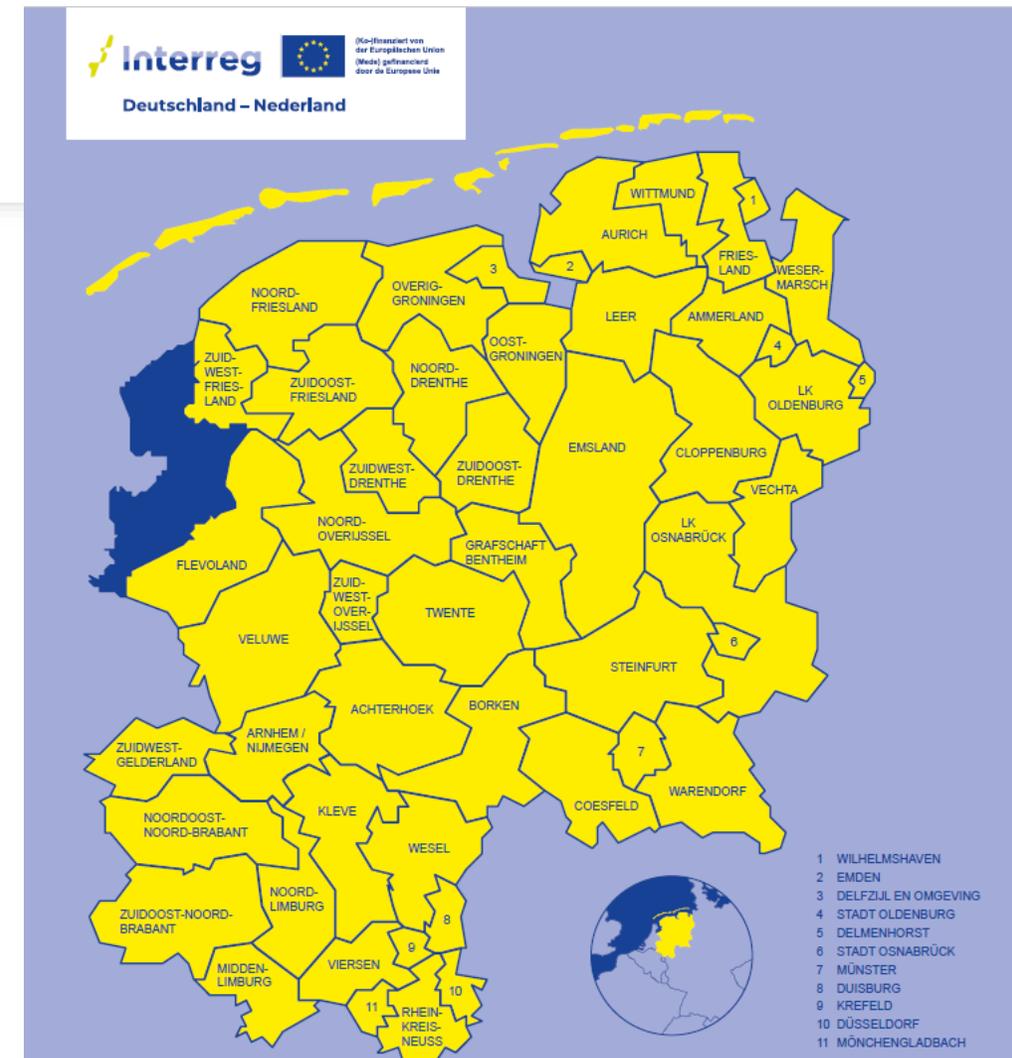
- ✓ Nikolaus Jansen (Amt f. Regionale Landesentwicklung, Oldenburg)
- ✓ André Heeres (Hanzehogeschool Groningen)
- ✓ Joost Paques (Paques Biomaterials)
- ✓ Martin Gründkemeyer (Netzwerk Oberfläche Service GmbH, Münster)
- ✓ Jörg Müssig (Hochschule Bremen)
- ✓ Christopher Straeter, ML Niedersachsen

Kriterien

- Innovationsstatusstate-of-the-art
- Business case
- Nachhaltigkeitsaspekte; Beitrag zu
 1. Klima- und Umweltschutz
 2. Zirkuläre Wirtschaft
- Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
- Bedeutung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Technische Machbarkeit des Projektes

Förderfähigkeit

1. Die Projekte sollen eine nachweisliche Wirkung im Interreg Programmgebiet Deutschland – Niederlande haben.
2. Machbarkeitsstudien brauchen neben dem Antragsteller keinen offiziellen Projektpartner müssen aber Kriterium 1 erfüllen.
3. Pilotstudien brauchen mindestens einen DE & NL Partner (internationales Konsortium).
4. Bewerber sollen in der abgebildeten Region angesiedelt sein.



Formale Anforderungen

Kommunikation:

- Zweimal im Jahr sollen die Projekte über die Unterstützung durch Interreg berichten.
- Der Umfang des Projekts sollte mitgeteilt werden, nicht die detaillierten Ergebnisse und Projektparameter.

Compliance

- Über Umfang und Zielsetzung des Projektes sollten berichtet werden, keine die detaillierten Ergebnisse oder Projektparameter
- Projektinhalt und Budgets sowie Berichte etc. werden in die offizielle Projektdatenbank hochgeladen!